

Forschungsstelle Plurale Ökonomik, Universität Siegen

Stipendienprogramm "Supply Chains und wirtschaftliche Entwicklung – Plurale Perspektiven"

Sommersemester 2020

Methodenseminar für Promovierende der Wirtschaftswissenschaften

Verantwortliche Dozierende: Jun.-Prof.in. Dr. Svenja Flechtner, Dr. Stephan Wolf

Zielsetzung und Ablauf: Promovierende am Beginn der Promotion sollen sich auf Postgraduierten-Niveau mit wissenschaftlichen Forschungsmethoden auseinandersetzen und für ihr Promotionsvorhaben geeignete Methoden fundiert auswählen. Hierfür sollen vorausgewählte Methoden im Hinblick auf Anwendung und Umsetzung sowie im Hinblick auf eine wissenschaftstheoretische Reflexion zu Anwendungsfeldern und Grenzen gemeinsam behandelt werden. Die ausgewählten Methoden sind quantitativer und qualitativer Natur und wurden an den Promotionsvorhaben der teilnehmenden Promovierenden des Stipendienprogramms „Supply Chains und wirtschaftliche Entwicklung – Plurale Perspektiven“ orientiert.

Der Kurs umfasst 2 SWS und ist in vier Blöcke gegliedert. Block 1 behandelt zunächst grundsätzliche Fragen des Forschungsdesigns, der Methodenauswahl und der Erkenntnislogik qualitativer und quantitativer Methoden. In Block 2 werden ausgewählte Methoden eingeführt und diskutiert, bevor in der Regel ein Paper besprochen wird, das die Methode anwendet. Im Anschluss findet ein Tagesworkshop zur Einführung in Mixed Methods-Ansätze statt, der in die Verknüpfung und Triangulation verschiedener Methoden einführt (Block 3). Dieser Block wird von Dr. Daniel Müller vom House of Young Talents durchgeführt.

Die Promovierenden sollen semesterbegleitend ein Methodenproposal erarbeiten, in welchem sie detailliert darlegen, welche Methode(n) sie für die Bearbeitung ihrer Forschungsfrage ausgewählt haben und wie die Methode zur Anwendung kommen soll. Dieses Proposal wird auf der Abschlussveranstaltung in einer 20-minütigen Präsentation vorgestellt und anschließend diskutiert (Methodenkolloquium, Block 4).

Leistungsnachweis (5 ECTS): Um das Seminar mit einem Leistungsnachweis von 5 ECTS abzuschließen, muss ein Methodenproposal semesterbegleitend entwickelt, beim Abschlusskolloquium in einer 20-minütigen Präsentation vorgestellt und bis zum 31.07.2020 schriftlich eingereicht werden. Es muss mit „bestanden“ bewertet werden.

Das schriftliche Proposal umfasst ca. 7.000 Wörter. Das Proposal ist zu gliedern in (1) die Darlegung der Fragestellung des Promotionsvorhabens, (2) die Darstellung der ausgewählten Forschungsmethode(n) inkl. Begründung der Auswahl sowie (3) die Darstellung des konkreten Forschungsdesigns und der Vorgehensweise inkl. Zeitplan.

Externe Teilnehmende

Externe Promovierende können gerne an den Blöcken 1, 2 und/oder 4 teilnehmen. Wir erbitten, dass zumindest vollständig an Blöcken 1 und 2 teilgenommen wird, Block 4 ist optional und benötigt eine gewisse Einbindung der Promotionsbetreuer*innen. Fragen der Anrechnung werden am besten bilateral geklärt. Inhaltliche Voraussetzungen zur Teilnahme sind grundsätzliche Vorkenntnisse in Ökonometrie, um den entsprechenden Sessions folgen zu können, sowie Offenheit für quantitative und qualitative Methoden.

Ablaufplan und Literatur

Verantwortliche Dozierende:

Dr. Svenja Flechtner (Universität Siegen)

Dr. Stephan Wolf (Universität Siegen)

Gäste in einzelnen Sitzungen:

Patrick Klösel (Ludwig-Maximilians-Universität München)

Dr. Stefan Pauliuk (Universität Freiburg)

Dr. Daniel Müller (House of Young Talents, Universität Siegen)

David Waldecker (Universität Siegen)

Block 1: Forschungsdesign und Erkenntnislogiken		
Do 07.05.20 9:15-10:45	1. Auswahl und Entwicklung eines Forschungsdesigns	Flechtner
	Creswell, John W. (2014): <i>Research Design</i> . Los Angeles u.a.: SAGE. Kapitel 1: "The Selection of a Research Approach".	
Do 14.05.20 9:15-12:30	2. Erkenntnislogik quantitativer Methoden	Wolf
	Habermehl, Peter (o.J.): "Pythagoras", <i>Metzler Philosophen-Lexikon</i> , einsehbar unter https://www.spektrum.de/lexikon/philosophen/pythagoras/273 , 07.05.2020.	
	Honerkamp, Josef (2013): „Die Rolle der Mathematik in einer Wissenschaft. Ansicht eines Physikers“, Blogpost vom 05.20.2013, einsehbar unter https://scilogs.spektrum.de/die-natur-der-naturwissenschaft/die-rolle-der-mathematik-in-einer-wissenschaft/ , 07.05.2020.	
	Schnell, Rainer, Hill, Paul B. und Esser, Elke (2008): <i>Methoden der empirischen Sozialforschung</i> . München/Wien: Oldenbourg Verlag. Kapitel 3: „Wissenschaftstheorie und empirische Sozialforschung“. Bitte Markierungen im Text beachten!	
Do 28.05.20 9:15-10:45	3. Quantitative vs. qualitative komparative Erkenntnislogiken	Flechtner/Wolf
	Goertz, Gary und Mahoney, James (2012): <i>A Tale of Two Cultures</i> . Princeton und Oxford: Princeton University Press, Kapitel 1-3.	
	Weiterführend: George, Alexander L. und Bennett, Andrew (2005): <i>Case Studies and Theory Development in the Social Sciences</i> . Cambridge MA: MIT Press, Kapitel 7.	
Do 28.05.20 11:00-12:30 und Fr. 29.05.20 9:15-10:45	4. Komparative Fallstudien	Flechtner
	George, Alexander L. und Bennett, Andrew (2005): <i>Case Studies and Theory Development in the Social Sciences</i> . Cambridge MA: MIT Press, Kapitel 8-10.	
	Haggard, Stephan and Kaufman, Robert R. (2012): „Inequality and Regime Change: Democratic Transitions and the Stability of Democratic Rule“, <i>American Political Science Review</i> 106(3): 495-516.	
Block 2: Ausgewählte Methoden und Ansätze		
Fr. 05.06.20 9:15-12:30	5. Causal inference with Directed Acyclic graphs (DAGs)	Klösel
	Imbens, Guido (2019): „Potential Outcome and Directed Acyclic Graph Approaches to Causality: Relevance for Empirical Practice in Economics“, July 2019.	
Do 18.06.20 9:15-10:45	6. Interpretative Ansätze der qualitativen Sozialforschung	Waldecker
	Amann, Klaus und Hirschauer, Stefan (1997): „Die Befremdung der eigenen Kultur. Ein Programm“, in Klaus Amann und Stefan Hirschauer (Hrsg.), <i>Die Befremdung der eigenen Kultur. Zur ethnographischen Herausforderung soziologischer Empirie</i> . Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 7-52.	

Do 18.06.20 11:00-13:00	7. Process-tracing Beach, Derek (2017): "Process-Tracing Methods in the Social Science", <i>Qualitative Political Methodology</i> , doi: 10.1093/acrefore/9780190228637.013.176. Ziblatt, Daniel (2009): "Shaping Democratic Practice and the Causes of Electoral Fraud: The Case of Nineteenth-Century Germany", <i>American Political Science Review</i> 103(1): 1-21.	Flechtner
Do 25.06.20 9:15-12:30	8. Social Accounting Matrices Round, Jeffrey (2003): "Constructing SAMs for Development Policy Analysis: Lessons Learned and Challenges Ahead", <i>Economic Systems Research</i> 15(2): 161-183. Breisinger, Clemens, Thomas, Marcelle und Thurlow, James (2010): <i>Social Accounting Matrices and Multiplier Analysis. An Introduction with Exercises</i> , Food Security in Practice technical guide 5. Washington D.C.: International Food policy Research Institute. Dürr, Jochen (2016): "Sugar-Cane and Oil Palm Expansion in Guatemala and its Consequences for the Regional Economy", <i>Journal of Agrarian Change</i> 17(3): 557-570.	
02.07.2020 9:15-12:30	9. Input-Output-Modelling Hadardi, Gilang, Buchholz, Alexander und Pauliuk, Stefan (2020): "Implications of the Distribution of German Household Environmental Footprints across Income Groups on Integrating Environmental and Social Policy Design", mimeo. Ivanova, Diana et al. (2016): "Environmental Impact Assessment of Household Consumption", <i>Journal of Industrial Ecology</i> 20(3): 526-536.	Pauliuk
Block 3: Mixed Methods Blockseminar		
Di 07.07.2020 10:15-15:45	Mixed-Methods Workshop Weitere Informationen: https://www.uni-siegen.de/hyt/training_room/programm_sose_2020/2020-07-07.pdf	Müller
Block 4: Proposal-Kolloquium		
Mo 20.07.20	Proposal-Kolloquium	Flechtner/ Wolf